

**Samstag, 29. Juli**  
**14.30 Uhr**  
**Süderstraße 321**

## Quartiers- rundgang

durch das Osterbrookviertel

■ Das südliche Hamm gehörte zu den am stärksten zerstörten Quartieren. Bis heute sind die Spuren der Zerstörung im Stadtbild sichtbar. Auf einem Spaziergang durch das Osterbrookviertel zwischen Eiffestraße und Bille erzählen wir über die Zeit vor 1943 und zeigen Fotos, wie es dort einmal ausgesehen hat. Der Spaziergang dauert etwa 1,5 Stunden und endet auf dem Osterbrookplatz am "Elbschloss an der Bille".

Anschließend ist dort noch Gelegenheit zum Austausch bei Kaffee und Kuchen.

■ Der Eintritt ist frei.

*Diese Veranstaltung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Quartiersbeirat.*

**Sonntag, 30. Juli**  
**10 Uhr**  
**Dreifaltigkeitskirche**

## Abendmahls- gottesdienst

■ Auch die alte Dreifaltigkeitskirche wurde zerstört. Vor 80 Jahren stand die Gemeinde vor den Trümmern ihrer Existenz. Die Folgen davon halten bis heute an. Mit großer Dankbarkeit können wir aber auch auf Neuanfang und Versöhnung zurückschauen, die nach 1945 möglich wurden. Wir beten für Frieden in der Welt.

*Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm  
Horner Weg 17, 20535 Hamburg, Tel. 21901210  
[www.hammer-kirche.de](http://www.hammer-kirche.de)*

**Dreifaltigkeitskirche: Horner Weg 2**

*weitere Veranstaltungen in Hamburg unter  
[www.80-jahre-operation-gomorrha.de](http://www.80-jahre-operation-gomorrha.de)*

*Bildnachweis: zerstörte Dreifaltigkeitskirche  
Stadtteilarchiv Hamm*

*ViSdP: Johannes Kühn, 20535 Hamburg*

80 Jahre  
Operation Gomorrha

# FEUER STURM IN HAMM

## Veranstaltungen zum Gedenken



[www.hammer-kirche.de](http://www.hammer-kirche.de)

**Im Juli jährt sich die Bombardierung unserer Stadt in der sogenannten „Operation Gomorrha“ zum 80. Mal.**

■ Deutschland hatte den 2. Weltkrieg ausgelöst. Zu den in Bombenkrieg und Feuersturm am schwersten betroffenen Hamburger Gebieten gehört der Stadtteil Hamm. Bis heute ist die Erinnerung daran vorhanden und prägen die Folgen der damaligen Zerstörungen das Quartiersbild. Angesichts des aktuellen Krieges gegen die Ukraine bekommt diese Erinnerung einen verstörenden Gegenwartsbezug. Das Gedenken an die Zerstörung unserer Stadt mahnt zum Frieden.

■ Die Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm erinnert an die Katastrophe in einer kleinen Veranstaltungsreihe.

**Donnerstag, 27. Juli  
19 Uhr  
Dreifaltigkeitskirche**

## **Der Untergang**

**Hans Erich Nossack  
Lesung und Musik**

■ In seiner Erzählung „Der Untergang“ schildert Hans Erich Nossack die Bombardierung Hamburgs, die er durch einen zufällig angetretenen Aufenthalt in einem Ferienhaus aus 15 km Entfernung erlebte. Er beschreibt detailliert den psychischen Ausnahmezustand desjenigen, der alles verliert und dem die Welt völlig fremd erscheint unter den veränderten Voraussetzungen, dessen Blick sich für immer gewandelt hat. Nur drei Monate nach dem „Untergang Hamburgs“ hat Hans Erich Nossack Zeugnis abgelegt über diese Katastrophe, deren Zeuge er war. Ein Zeitdokument, zugleich Beweisstück, den Feuersturm überlebt zu haben.

■ Der Eintritt ist frei.  
Wir freuen uns über eine Spende.

*Diese Veranstaltung wird gefördert durch den Bezirk Hamburg-Mitte.*

Lesung:  
Saskia Junggeburth  
Musik:  
Ulrich Kodjo Wendt, Diatonisches Akkordeon

**Freitag, 28. Juli  
19 Uhr  
Dreifaltigkeitskirche**

## **Harry und Jonny**

**Michael Batz  
Lesung und Musik**

■ In einer Lesung mit Musik wird durch den Hamburger Künstler Michael Batz die Geschichte von zwei Hamburger Jungen erzählt, die den Feuersturm erleben und die genauso heißen wie zwei englische Piloten, die die Stadt bombardieren.

*Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilarchiv der Stadtteilinitiative Hamm e.V.*

■ Eintritt: 5 €

Lesung:  
Anne Weber, Schauspielerin und Sprecherin  
Tommaso Cacciapuoti, Schauspieler und Sprecher

Musik:  
Edgar Herzog, Klarinette  
Erika Sehlbach, Cello